

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1890

181 (5.7.1890) Erstes Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 181. Erstes Blatt.

Samstag den 5. Juli

1890.

Bekanntmachung.

Nr. 56635. Hühner-Cholera betreffend.

Nach einer Mittheilung des Reichamts des Innern ist die Hühner-Cholera in der jüngsten Zeit im südlichen Theile der Provinz Mailand in der heftigsten Weise aufgetreten, so daß Tausende von Hühnern zu Grunde gehen, in einigen Dörfern der gesammte Hühnerstand vernichtet ist.

Wir bringen dies mit dem Anfügen zur öffentlichen Kenntniß, daß es wegen der drohenden Gefahr der Seucheneinschleppung z. St. durchaus nicht räthlich erscheint, Geflügel italienischer Herkunft zu beschaffen.

Die Ortspolizeibehörden werden zugleich angewiesen, von einem etwaigen Auftreten der Seuche unverzüglich anher Anzeige zu erstatten.

Karlsruhe, den 1. Juli 1890.

Großh. Bezirksamt.
Braun.

Konkursverfahren.

Nr. 18374. In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Juweliers Ferdinand Petry von Karlsruhe ist zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderung Termin auf

Montag den 14. Juli 1890, Vormittags 11 Uhr,

vor dem Großh. Amtsgericht hier selbst, Akademiestraße 2, II. Stock, Zimmer Nr. 13, bestimmt.

Karlsruhe, 26. Juni 1890.

Gerichtsschreiberei Großh. Amtsgerichts.
W. Frank.

I m p f u n g.

Während der Monate Juli und August findet keine öffentliche Impfung in dem Schulhaus in der Gartenstraße statt. Der Wiederbeginn derselben wird auf diesem Wege bekannt gemacht werden.

Privatimpfungen können auf besondern Wunsch nach erfolgter Anmeldung vorgenommen werden.

Karlsruhe, den 2. Juli 1890.

Großh. Bezirksarzt I.

Bekanntmachung.

Nach §. 3 und 24 des Gesetzes, betreffend die Besteuerung des Tabaks, ist jeder Inhaber eines mit Tabak bepflanzt Grundstückes (Tabakpflanzler), auch wenn er den Tabak gegen einen bestimmten Antheil oder unter sonstigen Bedingungen durch einen andern anpflanzen oder behandeln läßt, verpflichtet, der Steuerbehörde des Bezirks bis zum Ablaufe des 15. Juli die bepflanzen Grundstücke einzeln nach ihrer Lage und Größe genau und wahrhaft schriftlich anzugeben. Derselbe erhält darüber von der gedachten Behörde eine Bescheinigung.

In Betreff der erst nach dem 15. Juli bepflanzen Grundstücke muß die Anmeldung spätestens am dritten Tage nach dem Beginn der Bepflanzung bewirkt werden. Die Tabakpflanzler werden mit Bezugnahme hierauf in Kenntniß gesetzt, daß sie die Impressen zu ihren Anmeldungen, wie seither, bei den Untererhebern ihres Wohnortes in Empfang nehmen können, daß sie aber sodann die von ihnen auf Seite 2 Spalte 1/4 mit den erforderlichen Angaben versehenen Impressen, also ihre Anmeldungen zur Steuer, wie seither beim Untererheber desjenigen Ortes abzugeben haben, in dessen Gemarkung die angepflanzten Grundstücke liegen. Man macht dabei aufmerksam, daß die Einreichung der Anmeldungen genau innerhalb der oben bezeichneten Fristen erfolgen muß, weil die Nichteinhaltung der letzteren unnach-sichtlich Strafen nach sich zieht.

Ueber die erfolgte Anmeldung erhalten die Tabakpflanzler von den Untererhebern eine Bescheinigung. Es liegt im wesentlichen Interesse der Tabakpflanzler, daß sie diese Bescheinigung längere Zeit sorgfältig aufbewahren, um sich nöthigenfalls über die wirklich erfolgte Anmeldung ausweisen zu können.

Die Bürgermeisterämter werden im Interesse ihrer Gemeindeangehörigen ersucht, Vorstehendes auf ortsübliche Weise unverzüglich in ihrer Gemeinde bekannt zu machen.

Karlsruhe, den 26. Juni 1890.

Großh. Hauptsteueramt.
Lang.

32.

Bekanntmachung.

Nr. 5768. Hiemit bringen wir zur Kenntniß, daß der Stadtpark am ersten Sonntag jeden Monats Vormittags bis 12 Uhr, erstmals am Sonntag den 6. Juli d. Js., gegen ein ermäßigtes Eintrittsgeld von 10 Pfg. für die Person dem Besuche geöffnet ist.

Für Kinder von Nichtabonnenten kommt ein Eintrittsgeld von 5 Pfg. zur Erhebung.

Karlsruhe, den 20. Juni 1890.

Der Stadtrat.
Bauter.

Schumacher.

Südwestliche Baugewerksberufsgenossenschaft. Sektion II.

Bekanntmachung.

Es ist zu unserer Kenntniß gekommen, daß in letzter Zeit an manchen mehrstöckigen Bauten weder die Gebälke gestützt, noch mit Dielen belegt worden sind, wodurch die Gefahr für die an den betr. Bauten beschäftigten Arbeiter wesentlich erhöht wird.

Wir sehen uns daher veranlaßt, die Mitglieder diesseitiger Sektion auf die Bestimmung des §. 9 unserer Unfallverhütungs-Vorschriften, wonach die „Ballenlagen in entsprechender Laubbreite mit Dielen zu belegen sind“, mit der Verwarnung aufmerksam zu machen, daß Zuwiderhandlungen die Einschätzung in eine höhere Gefahrenklasse und zwar mindestens für die Dauer eines Jahres nach sich ziehen werden.

Karlsruhe, den 28. Juni 1890.

Der Vorstand.
Max Müller.

32.

An unsere evangelischen Mitbürger.

3.1. Auf mehrfache Anfragen und Wünsche haben wir uns entschlossen, das **Lutherfestspiel** von Herrig hier zur Aufführung zu bringen, und zwar in der zweiten Hälfte des September in der Südstadtkirche. Dasselbe findet seine Bedeutung und seine Anziehungskraft durch die begeisterte Mitwirkung der evangelischen Glaubensgenossen selbst.

Wir richten deshalb vertrauensvoll die Bitte an unsere evang. Gemeindeglieder, dieselben möchten, wie es überall in etwa 60 deutschen Städten geschehen, durch ihre Theilnahme und persönliche Mitwirkung unser Unternehmen unterstützen und so die Person und das Werk unseres großen Reformators in lebendiger Darstellung unserer Gemeinde vergegenwärtigen. Die Mitwirkung im Festspiele ist mit Ausgaben nicht verbunden.

Die Ueberschüsse der Aufführung, wie sie sich bis jetzt überall ergeben haben, sollen zur Hälfte dem Bau der hiesigen Weststadtkirche und zur Hälfte dem der Protestantikirche in Speyer zugewendet werden.

Weitere Mitteilungen werden durch unsern geschäftsführenden Ausschuss erfolgen.

Karlstraße, den 1. Juli 1890.

Brüninger, Brüdner, Diemer, Dürr, Findh, Harde, Höchstetter, Holst, Hündle, Laengin, von Marshall, Dejer, von Pezold, Ruppert, Schleich, Schmidt, Stadl, Specht, K. von Stoeffer, von Sybel, Thoma, Vogt, Zittel.

Freiwillige Feuerwehr.

Wir sehen unsere Corpsmitglieder in Kenntniß, daß der

13. Badische Feuerwehrtag

am 2., 3. und 4. August d. J. in Säckingen abgehalten werden wird.

Diesem Kameraden, welche sich hierbei betheiligen wollen, haben sich längstens bis zum 10. Juli bei unserm I. Adjutanten Friedrich Maisch anzumelden, woselbst auch von dem Programm Einsicht genommen werden kann.

Das Corps-Commando.

Louis Kautt.

Fr. Maisch.

Zu der am 9. d. Mts. abzuhaltenden **Versteigerung** können noch Fabrikanten u. angemeidet werden im **Auktionsgeschäft** von **B. Kossmann**, **Amalienstraße 14b**, Eingang parterre, neben der Badischen Presse.

Wohnungen zu vermieten.

Amalienstraße 19 ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 6 ineinandergehenden Zimmern mit Flügeltüren, freundlichem Treppenhause und Gang nebst sonstigen Räumlichkeiten, auf den 23. Juli oder früher zu vermieten. Näheres im Laden.

3.3. Augartenstraße 32 ist im 2. Stock eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde, auf 23. Juli zu vermieten. Zu erfragen im 1. Stock daselbst.

2.1. Weierthemer Allee 4, in sehr stiller, freier und gesunder Lage, in der Nähe des Hauptbahnhofes u. des Stadtgartens, ist im 1. Stock eine freundliche Wohnung mit Aussicht in den Garten von 5-6 Zimmern, Küche, mehreren Kellerräumen und Speicher, Wasserleitung, Waschküche, Trockenspeicher und eventuell auch etwas Garten, auf 23. Juli oder später an eine ruhige Familie um den Preis von 550-600 Mark zu vermieten und kann dieselbe zu jeder Tageszeit eingesehen werden.

6.1. Durlacher Allee 24 ist eine schöne Wohnung im 4. Stock, bestehend in 4 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde, ganz der Neuzeit entsprechend eingerichtet, auf 23. Juli zu vermieten. Näheres Kaiserstraße 17.

2.2. Friedenstraße 2, Ecke der Gartenstraße, ist die Hochparterrewohnung von 6 Zimmern, darunter 1 großer Salon, 1 Fremdenzimmer, 2 Mansarden u., auf den 23. Oktober zu vermieten. Näheres daselbst, von 2 Uhr Nachmittags an.

Gartenstraße 44 (zwischen der Hirsch- und Leopoldstraße) ist der 3. Stock, bestehend aus 5 schönen Zimmern mit Bad und sonstigem Zugehör, auf 23. Oktober d. J. zu vermieten. Näheres daselbst oder Kaiserstraße 150 im Laden rechts.

Gottesauerstraße 5 ist im 2. Stock des Hinterhauses eine schöne Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Keller und Speicherkammer, besonderer Umstände halber auf 23. Juli sehr preiswürdig zu vermieten. Zu erfragen im Vorberhaus, parterre.

Gottesauerstraße 27 ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche und reichlichem Zugehör sofort oder auf 23. Juli zu vermieten. Näheres daselbst im 2. Stock.

Hirschstraße 15 ist auf 23. Juli der 2. Stock von 7 Zimmern, Küche u. zu vermieten. Die Wohnung kann auch abgetheilt vermietet werden und ist dieselbe von Morgens 9 bis Abends 4 Uhr zu besichtigen.

6.1. Kaiserstraße 17 ist eine hübsche, auf die Straße gehende Wohnung mit Balkon, bestehend in 4 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde, auf 23. Oktober zu vermieten. Näheres im Laden daselbst.

10.8. Kaiserstraße 110, zwei Treppen hoch, ist eine hübsch hergerichtete Wohnung von 5-6 Zimmern nebst Zugehör per 23. Juli zu vermieten. Näheres daselbst, parterre links.

Kaiserstraße 239 ist der 2. Stock, bestehend in 5 Zimmern mit allem Zugehör, per 23. Juli oder für später zu vermieten.

3.1. Karlstraße 6 ist die Wohnung des 4. Stockes (nach den Begriffen in anderen Städten ist es der 3. Stock), bestehend in 6 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und 2 Kellern, wegen Verletzung des seitberigen Miethers sogleich oder auf den 23. Oktober zu vermieten. Die Wohnung ist nach den Erfordernissen der Neuzeit eingerichtet und wird über Näheres im untern Stock des Hauses Auskunft erteilt.

Kurvenstraße 23 ist im Hinterhaus eine Wohnung von 2 Zimmern sammt Zugehör auf 23. Oktober zu vermieten. Näheres parterre.

3.3. Lessingstraße 5 ist im 2. Stock eine elegante Wohnung mit freier Aussicht, bestehend aus 6 geräumigen Zimmern mit Balkon, Badestabilet, 1 Küche, 2 Kellern, 2 Mansarden nebst Zugehör, auf 23. Oktober zu vermieten. Zu erfragen daselbst.

Marienstraße 1 ist im 3. Stock eine schöne Wohnung ohne Vis-à-vis von 5 Zimmern und Zugehör auf 23. Juli zu vermieten. Zu erfragen im 2. Stock rechts.

2.2. Marienstraße 29 ist eine hübsche Mansardenwohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Keller, für monatlich 14 Mark auf 23. Juli zu vermieten. Näheres Schützenstraße 45 im 2. Stock.

3.1. Moltkestraße 11 ist in Folge Verletzung die Parterrewohnung von 5 Zimmern mit Badestabilet, Balkon, Veranda und sonstigem Zugehör auf 23. Oktober oder früher zu vermieten. Einzusehen von 11 Uhr an. Näheres im 2. Stock.

Ritterstraße 10, drei Treppen hoch, ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern auf 23. Juli zu vermieten.

Spitalstraße 36 ist im 2. Stock des Hinterhauses eine freundliche Wohnung von einem großen Zimmer, Küche, Keller und Holzplatz an eine ruhige Familie auf 23. Juli zu vermieten. Zu erfragen im Laden.

Steinstraße 2 ist der 3. Stock, bestehend in 5 Zimmern, Mansarde, Küche und Keller, auf 23. Oktober zu vermieten.

3.3. Stephanienstraße 49 ist eine freundliche Entresolwohnung von 5-6 Zimmern, Balkon nebst Zugehör auf 23. Oktober zu vermieten. Garten und Spielplatz beim Hause. Näheres im 3. Stock.

3.3. Stephanienstraße 49 ist eine neu hergerichtete Parterrewohnung von 4 Zimmern sammt Zugehör auf 23. Oktober zu vermieten. Näheres im 3. Stock.

Waldhornstraße 38 ist im 3. Stock eine schöne Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller, Glasabschluss und Wasserleitung, auf 23. Juli zu vermieten. Näheres im Laden.

Westendstraße 7, 2 Treppen hoch, ist eine freundliche Wohnung von 4 Zimmern, Ofen, Küche, Mädchen und Waschk-

ammer, 2 Kellern, auf 23. Juli zu vermieten. Näheres im 2. Stock.

3.3. Kaiserstraße 153 (dem Museum gegenüber) ist eine hübsche Wohnung, 2 Treppen hoch, von 5 oder 7 Zimmern nebst Zugehör per 23. Oktober zu vermieten. Näheres daselbst.

Eine freundliche Wohnung im Hinterhaus von 2 Zimmern, Küche, Wasserleitung und Keller ist auf 23. Juli an ruhige Leute zu vermieten. Preis 180 Mark. Näheres Luisenstraße 45 im Laden.

Eine Wohnung im 1. Stock von 3 Zimmern, Glasabschluss sammt Zugehör ist in einem ruhigen Hause auf 23. Juli zu vermieten. Näheres Luisenstraße 24 im 2. Stock.

3.3. Hirschstraße 17 ist der 2. oder 3. Stock von je 7 Zimmern, Veranda u. auf 23. Oktober l. J. zu vermieten und in der Zeit von 11 Uhr Vormittags bis 4 Uhr Nachmittags zu besichtigen. Näheres im 3. Stock daselbst.

3.2. Eine schöne Parterrewohnung von 6 Zimmern und Zugehör, ebenso die Bel-Etage von 6 Zimmern, Küche, Mansarden und allen Bequemlichkeiten sind auf 23. Juli zu vermieten: Bahnhofstraße 10.

3.2. Eine Wohnung, Hochparterre, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, von 6 Zimmern mit Gasläufes, großer, beizbarer Veranda, Badezimmer mit Einrichtung, 3 Mansarden, 3 Kellerabteilungen, Waschküche und Trockenspeicher ist auf 23. Oktober oder früher an eine ruhige Familie zu vermieten. Zu erfragen Akademiestraße 69 im 2. Stock.

Eine Herrschaftswohnung von 4 Zimmern, Küche und Badestabilet in der Kaiser-Allee per sofort zu vermieten. Näheres Kaiser-Allee 63 im 4. Stock links.

Zu vermieten sind 3 Stockwerke mit je 2 bequemen Wohnungen von je 2 Zimmern, 1 Mansarde, Küche und Keller u. mit besonderem Glasabschluss auf 1. September oder Oktober im Haus Luisenstraße 61 a. Näheres Adlerstraße 43 im Laden. 3.2.

Im Westend, nahe dem Kaiserplatz, ist eine schöne, geräumige Bel-Etage von 7 Zimmern, inclusive großem Badezimmer, Balkon, Garten und allem üblichen Zugehör auf sofort oder 23. Juli zu vermieten. Das Nähere zu erfragen Leopoldstraße 18 im 3. Stock.

Westendstraße 22,

Ecke der Sophienstraße, ist die Bel-Etage von 6 geräumigen, der Neuzeit entsprechenden Zimmern, Küche, Balkon, Veranda, Badezimmer, Speisekammer, Garderobe, Trockenspeicher und sonstigem Zugehör auf 23. Oktober zu vermieten. Näheres daselbst im 3. Stock von 10-12 Uhr Vormittags.

Kaiser-Allee 51b

sind im Neubau auf 23. Juli oder später zu vermieten: eine Parterrewohnung von 5 Zimmern, auch als Laden geeignet, eine Wohnung im 1. Stock von 3 sehr schönen Zimmern und eine Wohnung von 4 Zimmern, Badezimmer und allem Zugehör. Näheres daselbst, parterre. 10.10.

Kaiserstraße 57

ist die Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Zugehör Umstände halber auf 23. Juli d. J. oder später günstig zu vermieten. Näheres Amalienstraße 85 auf dem Bureau oder im Hause selbst beim Wirthschaftspächter.

Eine Hochparterre-Wohnung

von 3 Zimmern nebst Küche und 2 Kellern ist auf 23. Oktober an ruhige Leute zu vermieten. Auf Wunsch Gartengenuß. Näheres Wertags von 2 bis 4 Uhr bei G. Meckle, Kaiser-Allee 79. 3.2.

Laden zu vermieten.

Kronenstraße 46 ist ein Laden mit oder ohne Wohnung auf 23. Juli zu vermieten. Näheres beim Hauseigentümer.

Laden zu vermieten.

Friedrichsplatz 8 ist per 23. Juli ein schöner, großer Laden mit 2 Schaufenstern, mit oder ohne

Wohnung, blüht zu vermieten. Näheres daselbst beim Eigentümer und von 1-4 Uhr einzusehen.

Wohnungs-Gesuch.

*2.1. Ein pensionierter Beamter mit Tochter sucht auf Oktober eine freundliche Wohnung im 2. Stock von 5 Zimmern und Zugehör im westlichen Stadttheil. Aussicht in's Grüne oder Gärten erwünscht. Offerten sind abzugeben: Belfortstraße 16 im 3. Stock.

Gesucht per 23. Oktober

eine comfortable Wohnung von 6-7 Zimmern und allen Bequemlichkeiten im westlichen (Kunstschulen-) Stadttheil. Offerten unter Nr. 6 an das Kontor des Tagblattes erbeten. 3.3.

Eine kleine Familie

sucht eine Wohnung von 2 bis 3 Zimmern und Zugehör auf 23. Oktober zu mieten. Offerten bittet man im Kontor des Tagblattes unter Nr. 70 niederzulegen. 3.2.

Abgeschl. I. Etage,

6-8 Räume und entsprechende Mansardenzimmer, per Schluß dieses Jahres (Okt., Dez.), ebenfalls ein Bureau von 2-3 Zimmern, parterre, zu mieten gesucht. Franco-Offerten mit Angabe des Preises unter Nr. 1837 an das Kontor des Tagblattes erbeten. 3.3.

Zimmer zu vermieten.

Kronenstraße 53 ist per Ende Juli ein unmöblieres Zimmer an eine anständige Person zu vermieten. Näheres ebendasselbst parterre.

*2.2. Karlstraße 29a ist ein gut möblieres, auf die Straße gehendes Zimmer auf 20. Juli zu vermieten.

Adlerstraße 5 ist im 4. Stock ein möblieres Zimmer sogleich zu vermieten. 2.2.

2.2. Erbprinzenstraße 21 ist im 2. Stock ein gut möblieres Zimmer an einen Herrn auf den 1. August zu vermieten. Näheres im 2. Stock.

*6.5. Viktoriastraße 7, eine Treppe hoch, ist ein gut möblieres Zimmer sofort oder später zu vermieten.

*2.2. Luisestraße 93 ist im 2. Stock ein hübsch möblieres Zimmer mit oder ohne Pension sogleich oder per 1. August an einen soliden Herrn zu vermieten.

Bähringerstraße 76, eine Treppe hoch, ist ein gut möblieres Zimmer preiswürdig auf 15. Juli oder später zu vermieten.

Kaiserstraße 81 ist sofort oder später ein gut möblieres Zimmer zu vermieten. Preis 12 M. Näheres daselbst im 3. Stock des Seitenbaues. 3.2.

Schönenstraße 91 ist im 2. Stock ein sehr großes Zimmer mit freier Aussicht in's Gebirge, besonders für einen Herrn Beamten geeignet, sofort oder später zu vermieten.

Leisingstraße 20 ist im 3. Stock ein gut möblieres, zweifelhafte Zimmer an einen anständigen Herrn zu vermieten.

*2.2. Werderstraße 69 sind 2 ineinandergehende Mansardenzimmer mit Wasserleitung und Kochofen, ebenso eine Schlafstelle sofort oder später zu vermieten. Alles Nähere im Laden.

Fasanenstraße 2 ist im 4. Stock sogleich ein gut möblieres Zimmer zu vermieten.

Ein gut möblieres Zimmer ist sogleich oder später zu vermieten: Scheffelstraße 4 im 2. Stock bei J. Schaber.

*2.1. Molkestraße 13, 1 Stiege hoch, sind zwei sehr schön möblierte Zimmer (1 Salon mit Balkon und Schlafzimmer), nach dem Walde gehend, zusammen oder einzeln zu vermieten.

Zimmer zu vermieten.

2.2. Walbstraße 42 sind 2 schöne, große, ineinandergehende Mansardenzimmer, sowie ein einzelnes, größeres Zimmer, alle auf die Straße gehend, auf 1. August zu vermieten. Näheres im Laden daselbst.

Werkstätte zu vermieten.

*4.3. Gottesauerstraße 23 ist im 1. Stock eine schöne Werkstätte mit großem Lagerraum im 2. Stock sofort zu vermieten.

Kneiplokal

auf 1. Oktober zu vermieten: **Café May**, Kriegstraße 89. 2.2.

Gesellschaftslokal.

*3.2. Ein abgeschlossenes Gesellschaftslokal mit Piano, ungefähr 50 Personen fassend, wird unentgeltlich abgegeben: Wilhelmstraße 69.

Werkstätte

zu vermieten: Steinstraße 29.

Zimmer-Gesuche.

*2.2. Ein junger Kaufmann sucht per 10. Juli in der Nähe der Infanteriekaserne ein einfach möblieres Zimmer, wohnöglich mit ganzer Pension. Gesl. Offerten bittet man unter Nr. 47 im Kontor des Tagblattes niederzulegen.

Gesucht

Ein elegantes Zimmer nebst Schlafzimmer mit oder ohne Pension bei einer guten Familie für einen Ausländer, welcher die deutsche Sprache zu erlernen wünscht. Westlicher Stadttheil bevorzugt. Offerten unter Chiffre M. P. abzugeben in A. Bielefeld's Hofbuchhandlung (Liebermann & Cie.).

Ein Kneiplokal

für etwa 30-40 Personen sucht eine studentische Corporation. Offerten unter Nr. 92 an das Kontor des Tagblattes erbeten. 3.1.

Dienst-Anträge.

*2.2. Ein junges, braves Mädchen wird zur Wartung eines Kindes für sofort gesucht: Kaiser-Bassage 1 im 3. Stock.

* Ein jungeres, zuverlässiges Mädchen für leichte häusliche Arbeit sofort gesucht: Plankenheimerstr. 3 im Speisereichen.

5000 - 10000 Mark

sind als I. oder II. Hypothek auszuliefern. Offerten unter Nr. 95 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Restkauffchillinge

in beliebigen Höhen mit Nachlaß vermittelt stets J. Brüche, Rappurterstraße 98.

Kapital-Gesuch.

2.1. Auf ein gut rentirendes, neues Haus werden auf 2. Hypothek 4000-5000 Mark aufzunehmen gesucht. Gesl. Offerten sind unter Nr. 91 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Stellenvermittlung

Kaufmännischer Verein Karlsruhe.

3.2. Für ein Knopf-, Besatz- und Kurzwaarengeschäft an gros in Köln a. Rh. wird ein der Branche durchaus kundiger junger Mann (Christ) von ca. 21-25 Jahren zu engagieren gesucht. Im Detail-Geschäft Verwanderte werden bevorzugt. Offerten unter K. D. an den kaufmännischen Verein Karlsruhe.

Tünchener-Gesuch.

Mehrere tüchtige Gehilfen finden sofort Beschäftigung; ebenso ein Geselle, welcher das Tünchener- und Tapeziergeschäft erlernt hat, bei

Ludwig Pallmer,
Maler- und Tapeziergeschäft,
Wilhelmstraße 56.

Stellen-Anträge.

*2.2. Ein zuverlässiger, verheirateter Mann, welcher im Umgang mit Pferden bewandert ist, findet als Pferdewärter dauernde Stellung bei der Eisenbahngüterbestätterei.

Eine Kellnerin

wird zum sofortigen Eintritt gesucht: Restauration zum Waldschloßchen, Kriegstraße 95a. 3.2.

Das Stellenbureau

für Kellner, Köchinnen, Portiers, Diener, Kutscher, Haushälterinnen, Büffetdamen, Zimmermädchen, Kellnerinnen u. Hausmädchen empfiehlt u. placirt.

Ch. Philipp, Vermittlungsbureau,
Kaiserstraße 11 im 2. Stock.

Ausläufer-Gesuch.

Wir suchen einen jungen, stadtkundigen Burschen als Ausläufer.

A. Bielefeld's Hofbuchhandlung
(Liebermann & Cie.).

Arbeiter,

ein solider, fleißiger, findet dauernde Beschäftigung: Ettlingerstraße 33. 3.2.

Stellen-Gesuche.

*2.2. Ein junger Mann, schon 7 Jahre in einem fleißigen Feuerversicherungsgeschäft thätig, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, unter bescheidenen Ansprüchen anderweitig Stellung. Offerten unter Nr. 59 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

* Ein junger Kaufmann, welcher seine Lehre vollendet hat, sucht in einem fleißigen Geschäftsbause Stelle unter bescheidenen Ansprüchen. Gesl. Offerten sind unter Nr. 93 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

* Eine zuverlässige, fleißige junge Frau aus guter Familie sucht eine Stelle zu Kindern. Nähere Auskunft im St. Josephshaus hier.

Lehrstelle in mechanischer Werkstätte gesucht. Offerten unter Nr. 88 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *2.1.

Beschäftigungs-Gesuch.

Ein junge, fleißige Frau empfiehlt sich im Waschen und Putzen bei den Herrschaften. Näheres Fasanenstraße 24 im 3. Stock des Vorderhauses. Ebendasselbst wird ein gut erhaltener Kinderliedwagen zu kaufen gesucht.

Eine tüchtige Büglerin

empfiehlt sich im Bügeln aller Art Wäsche in und außer dem Hause, auch wird Wäsche zum Waschen angenommen: Erbprinzenstraße 23 im 3. Stock des Vorderhauses. 2.2.

Gefunden

wurde vor einigen Tagen ein Portemonnaie mit etwas Geld. Dasselbe kann gegen Ausweis Hirschstraße 12 in Empfang genommen werden.

Haus-Verkauf.

2.2. Ein Haus, massiv gebaut, im westlichen Stadttheil, ist mit geringer Anzahlung um den Preis von 24000 Mark zu verkaufen. Selbstkäufer wollen ihre Adresse unter Nr. 64 im Kontor des Tagblattes abgeben.

3.2. **Ein schönes Eckhaus** mit zwei Stockwerken, Hof und Gärten in freier Lage ist preiswerth zu verkaufen. Offerten unter Nr. 69 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Haus-Verkauf.

* In sehr guter Lage der westlichen Kaiserstraße ist ein geräumiges Haus mit großem Hof, Garten und Laden, für jedes Geschäft passend, wegen längerer Abwesenheit mit wenig Anzahlung zu verkaufen. Offerten bittet man unter Nr. 96 im Kontor des Tagblattes abgeben zu wollen.

Wirthschaft-Verkauf.

3.3. Eine im besten Betrieb befindliche Wirthschaft mit Gartenanlage ist bei sehr geringer Anzahlung und äußerst günstigen Zahlungsbedingungen an einen tüchtigen Metzger oder Wirth aus freier Hand zu verkaufen. Zwischenhändler ausgeschlossen. Kaufinteressenten wollen sich unter Nr. 5 an das Kontor des Tagblattes wenden.

Gelegenheitskauf.

Sicherheitsweirad,

ganz neu, noch nicht gefahren, welches an Zahlungsstatt angenommen werden mußte, ist günstig sofort zu verkaufen. Adresse im Kontor des Tagblattes zu erfragen. 3.2.

Wegen Umzug zu verkaufen:

2 Ladentische, 1 kleiner Glaschrank, 1 Stehpult, 1 Stuhlleiter, 2 Comptoirstühle, 3 Schäfte sowie ein großer, sehr gut erhaltener Schreibpult (zweifelh.) sehr gut für ein Bureau oder einen Zeichner geeignet, zu billigen Preisen. Näheres Friedrichsplatz 8 im Laden. 3.2.

Zu verkaufen um billigen Preis:

ein Bücherschrank (eichen), ein Divan mit Kameeltaschenbezug (eichen), eine Plüschgarnitur mit Fauteuil und ein Spiegelschrank. Näheres Kaiserstraße 22.

Gelegenheitskauf.

3.2. Ein kernhaftes Piano mit Messingstimmstock, gutes Fabrikat, neu, ist für den Preis von 450 M. zu verkaufen.

S. Maurer, Pianolager,
Karlsruhe, Friedrichsplatz 11.

Zu verkaufen.

* Eine eiserne Geldkassette und eine große Meerschammpfeife mit Silberbeschlag sind zu verkaufen. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

* Ein gut erhaltenes Stühlgelächchen ist zu verkaufen: Waldhornstraße 3 im 2. Stock des Hinterhauses.

* Ein Kleiderschrank, eine Kommode, ein tannener Waschtisch und ein Sopha, ältere Sachen, sind billig zu verkaufen: Lessingstraße 13, zwei Treppen hoch.

*3.1. Ein gefahrenes, aber fast noch neues Sicherheits-Zweirad ist billig zu verkaufen: Werderstraße 24, parterre.

*2.1. Wegen Verfehlung ist ein neuer, schöner Serophon mit 20 Blatt Noten billig zu verkaufen. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

*2.2. Ein noch sehr gut erhaltenes Sicherheits-zweirad (System Adler, Meyer, Frankfurt a. M.) ist zu billigem Preis sofort zu verkaufen. Näheres zwischen 1 und 2 Uhr Nachmittags, Thurnstr. 7a im 2. Stock links.

Pianino,

7 Oktav, schwarz, elegant, wie neu erhalten, ist für 350 M. zu verkaufen.

S. Maurer, Pianolager,
Friedrichsplatz 11.

3.2.

Ein großer Weißzeugschrank,

neu, mit Nussbaumholzfärbung lackirt, innen mit Einrichtung, ist zu verkaufen: Viktoriastraße 17.

2.1.

Hofhund.

— Kurvenstraße 27 ist ein scharfer Hofhund zu verkaufen. Näheres im Bureau daselbst.

Zu tauschen gesucht.

Ein gebrauchter Junker & Kuh-Ofen Nr. 3 oder Nr. 4 wird gegen einen solchen Nr. 1 mit entsprechender Anzahlung zu tauschen gesucht. Näheres im Kontor des Tagblattes.

6.4.

Hauskauf-Gesuch.

3.2. Ein Haus mit Garten (Bahnhofstadttheil oder Kriegstraße), wenn möglich zweistöckig, zu kaufen gesucht. Anerbieten von Selbsterkäufern unter Nr. 81 an das Kontor des Tagblattes. Genauer Preis, Anzahlung und Beschreibung des Objektes erforderlich.

Einen Glasschrank,

welcher sich für Parfümerie eignet, sucht zu kaufen

Karl Liede, Friseur,
Durlach.

*2.1.

Herrenkleider

werden geändert, ausgebessert und gereinigt sowie Neuankfertigung pünktlich besorgt: Erbprinzenstraße 23 im 3. Stock.

4.1.

Tischwein

à 45, 50 und 60 Pfg.

per Flasche oder im Faß per Liter in sehr preiswerther Qualität und garantiert naturrein empfiehlt

F. Bausback,

Kaiserstraße 134.

Flaschen-Niederlage bei Herrn **Fritz Leppert,** Amalienstraße 53.

Zum Ansehen

empfehle unter Garantie für absolut rein gebrannt, spritfreie Waare in Quantitäten von nicht unter 1 Liter:

Fruchtbranntwein,

Kornbranntwein,

Tresterbranntwein,

ebenso halte mein Lager von Zwetschgen- und Kirschenwasser in alter und feinsten Qualität bestens empfohlen.

4.2.

W. Erb, am Spitalplatz.

3.3.

Wein! Wein!

Gelegenheitskauf

ca. 30000 Ltr.

offeriert zu 35 u. 40 Pf. per Ltr.

in Gebinden von 30 Ltr. an, so lange Vorrath,

Franz Fischer,

Weinhandlung,

6.5. Steinstraße 29.

Zum Ansehen u. Einmachen:

Fruchtbranntwein, ächten Tresterbranntwein, ächten Nordhäuser Kornbranntwein, Zwetschgenwasser, Kirschenwasser, Weingeist, Salicylsäure, Weinessig, alle feinen Gewürze etc. empfiehlt in besten Qualitäten billigt

6.4.

Fr. Reis, Werderplatz 27,

Droguen-, Material- u. Farbwaren-Handlung.

Alle zum

Ansehen u. Einmachen

erforderlichen Artikel, insbesondere:

Fruchtbranntwein,

Oberländer Kirschen- und

Zwetschgenwasser,

Rum — ächten Jamaica —

Urac, 6 jährig, in Flaschen von 1 Mt. an,

Gewürze aller Art,

Weinessig, nur in prima Qualität,

Zucker (Brod, Gries, Staub u. Kandis)

empfehle zu den billigsten Tagespreisen.

L. Laub Wwe.,

6.2. Ritterstraße 11.

Vorzüglihe

Delikatess-Schinkchen

im Gewicht von 1 1/2 bis 3 Pfd.

empfehle

Braunschweiger Wurstfabrik,

Amalienstraße 51.

2.1.

Neuheiten in Cravatten

in reicher und eleganter Auswahl

empfehle

Hermann Ascher Filiale,

Kaiserstrasse 94, nächst dem Hotel Erbprinzen.

Einen vorzüglichen Himbeerjast

empfehle

H. Dobmann jun.,
Friedrichsplatz 8.

Orangen,

frische Sendung heute eingetroffen.

H. Dobmann jun.,
Friedrichsplatz 8.

3.2.

Zwiebelfuchen

täglich 1/2 10 Uhr.

W. Schmidt, Hofbäckerei,

2.2.

Birkel 29.



Neue Fischhalle,

Kaiserstraße 177.

Heute früh alles in frischer Sendung eingetroffen: Rheinsalm, Seezungen (Soles), Blaufelchen, Hechte, Aale, lebendfrische Flußzander, Schollen zum Braten und Kochen, abgetöchte Hummern, Aale in Gelée, hochfeine Matjes-Häringe per Stück 10 Pf., Essig- und Salzgurken, Sardinen, Sardellen, Rollmöpse, marinierte Häringe per Stück 10 Pf.

Neue Fischhalle, Kaiserstraße 177.

Ich bin befreit

30.19.

von dem peinlichen Schmerz der Hühneraugen, ruft jetzt so Mancher aus, und verbante dieses nur der Geerling'schen Specialität gegen Hühneraugen und harte Haut. Flacon mit Pinsel in Carton nur 60 Pf. Depot bei Luise Wolf Wwe., Karls-Friedrichstraße 4, und Friedr. Bloß (F. Wolff & Sohn's Detail), Kaiserstr. 104.



Dalmatiner Insektenpulver, bestes Mittel gegen Schwaben, Rüssel etc., Naphthalin, Camphor, Patchouly, span. Pfeffer etc. gegen Motten.

Carl Roth,
Drogerie.

Micado-Pulver

des Zentral-Sanit.-Bazar in Stuttgart

vertilgt radikal

jedes Ungeziefer.

Zu haben in Dosen à 30, 50, 1.00, 1.75, Spritzen à 50 Pf.

Niederlagen kenntlich an den Plakaten. In Karlsruhe zu haben bei Eug. Carlein, C. Klingmann. 10.7.



Fußboden-Glanzlack

empfehle

Drogerie

Carl Roth,

Großh. Hoflieferant.

Touristen-Hemden,
Radfahrer-Hemden,
Normal-Wäsche,
 Unterkleider, Socken, Cravatten etc.
 Beste Qualitäten zu billigsten Preisen.
August Schulz,
 Herrenstrasse 24.

Cravatten,
 Hosenträger, leinene Kragen
 und Manschetten, Gummi-
 wäsche, Glacéhandschuhe, sei-
 dene und halbseidene **Fl**
d'Ecosse-Handschuhe für
 Herren und Damen empfiehlt in großer
 Auswahl 6.4.
A. Klingenstein,
 Kreuzstraße 37, am Hauptbahnhof.

Engl. Tüll-Vorhänge
 in allen Preislagen:
 grosse, abgepasste, v. M. 3.— an p. Paar,
 kleine am Stück 30 Pf. " " Mtr.,
 farbige Vorhangstoffe 40 " " " "
Draperien à 75 Pfg. per Stück,
Portièren mit gekn. Fransen,
 M. 4.— bis M. 28.— per Stück,
Sofa- und Bettvorlagen,
Tisch- und Kommodendecken,
Möbel- und Läuferstoffe,
Linoleum, Wachstuch, Cocos
 ausserordentlich billig.
Heinrich Cramer,
 189 Kaiserstrasse 189.

Cravatten,
Kragen,
Manschetten
 in großer, feiner Auswahl empfiehlt
Adolf Honsel,
 2.2. Kaiserstraße 227.

Wilh. Boländer.
 121 Kaiserstraße 121,
 empfiehlt in bester Qualität und zu
 billigstem Preis:
Elässer Hemdentuche,
Elässer Shirtings,
Piqués und Damaste
 in allen Breiten.
 Bei Abnahme von halben Stücken
 bedeutende Preisermäßigung. 6.3.

Badedecken,
Badehandtücher,
Bademäntel,
Badepantoffeln,
Badahauben,
Badehosen
 in jeder Preislage empfehlen 4.3
Himmelheber & Vier.

Markgräfler Schaumwein
 (Patent Reihlen),
 sowie
Wachenheimer Schaumwein
 per 1/4 Flasche M. 1.75,
 1/2 ganze Flaschen " 1.10,
 12 ganze Flaschen " 20.—
 Glasweißen Ausschank per Glas 30 Pfennig
 im Laden Kaiserstraße 102,
Julius Hoeck,
 Weinhandlung, Kriegstraße 28.



Goldene Medaille. empfiehlt

Die Weingrosshandlung
Max Homburger,
 30 Kronenstrasse 30,
 offerirt weisse und rothe
Tischweine
 in allen Preislagen.
 Weissweine von 50 Pfg. an.
 Rothweine von 70 Pfg. an.

Grösste Lager selbstgezeugener Naturweine.

Proben und Preislisten gratis für Wirthe u. Weinverköufer beste Bezugsquelle.

Franz Fischer, Weinhandlung,
 Steinstraße 29 und Kreuzstraße 29,
 empfiehlt sein großes Lager aller in- und ausländischer Weine in Gebinden von
 20 Ltr. an und zwar:
 Weissweine per Biter von M. —.45 bis M. 3.50,
 Rothweine " " " " —.65 " " 2.50,
 Schaumweine " Flasche " " 1.60 " " 7.—,
 Champagner " " " " 2.75 " " 12.—,
 Vermouth " " " " 1.70,
 Verschiedene Dessertweine.
 Gefl. Aufträge nimmt auch Herr **Ernst Gehres,** Adlerstraße 1, entgegen.
 Niederlage bei Herrn **Heh. Sturz,** Droguerie, Kaiserstraße 243.

Die Hof-Ungarweinhandlung
Rudolf Fuchs,
 Pest, Wien, Hamburg,
 hat den Haupt-Verkauf ihres garantiert reinen und echten
Medicinal-Tokayerweines
 der **Kronen-Apotheke,** Zähringerstrasse 43,
 29.22. übergeben.
 Originalabzug. Originalpreise.

HENGSTENBERG'S 2.2.
Weinessig
 von höchstem Weingehalt, naturrein,
 wohlschmeckend, wohlbekömmlich,
 vorzüglich zum Einmachen,
 ist zu haben bei den ersten
 Delicatess-, Material- und Colonial-
 waarenhandlungen.
 Man achte gefl. auf oben abgebildetes
 Reliefmedaillon und verlange ausdrück-
 lich diese Marke.
 Vertreter: Herr **G. Hartung.**



Rappenaauer Badesalz,
 sowie **Stassfurter, Kreuznacher, Rehnser** und **ächtes Meer-**
salz bei.
Gebrüder Jost Nachfolger,
 3.1. Ecke der Zähringer- und Kronenstrasse.

A. Münzesheimer,
30.3. pract. Zahn-Arzt,
Kaiserstrasse 124.

Farbige Kinderschürzen,
farbige Damenschürzen,
schwarze Schürzen,
Zier-Schürzen
in großer Auswahl empfiehlt billigst
Adolf Honsel,
2.2. Kaiserstraße 227.

Wilh. Boländer,
121 Kaiserstraße 121,
empfehlen in bester Qualität und zu
billigstem Preis:
**Stoffe für Bade-Anzüge,
Frottir-Sandtücher,
frottir-Badetücher**
6.6. in jeder Größe.

Neue Möbel.
6.6. Drei Plüschgarnituren mit Fauteuils und
Halbfauteuils mit Quasten und Franzen, Sophas
in allen Fagonen, ein Ausziehtisch, ein großer,
eichener Tisch, Vorhangstangen in großer Auswahl
empfehlen billigst
F. Guthörle,
Spitalstraße 43.

Feuer-, Fall- u. einbruchsfester
Geld-, Bücher- u. Dokumenten-
Schränke empfiehlt
Wilh. Weiss, Karlsruhe,
Erbspringenstraße 24.



Email. Kochgeschirr
in größter Auswahl empfiehlt billigst
Karl Todt, W. Schleich's Nachf.,
Kaiserstraße 121.

In Schmiedeeisen
Flaschenschranke,
verschlussbar,
in jeder Größe zu bill-
ligsten Preisen bei
Otto Büttner,
Kaiserstrasse 158,
Ecke Douglasstr.

**Breßwürste,
Landsjäger**
fortwährend zu haben.
Karl Glassner, Hoflieferant,
Mitterstraße 10.

Wasserdicht imprägnirte Damen-Mäntel

in Gloria und andern Stoffen wegen vorgerückter Saison
mit 15% Rabatt.

E. Dahlemann, W. Finckh's Nachf.,
Ecke der Kaiser- und Herrenstraße 19.



Portemonnaies

in allen Preislagen

bei

Friedrich Blos,

F. Wolff & Sohn's Detail.

177 Kaiserstrasse 177
im frühern Laden der Frau Stephan.

Nur noch einige Tage.

Großer Luxemburger Glacé- und Stoff- handschuhe-Total-Ausverkauf.

Die jetzt noch vorrätigen 2-, 3-, 4- und 6- Knöpfigen Glacé-Handschuhe
für Herren, Damen und Kinder, Dänische in allen Längen, Cravatten noch
in größter Auswahl, Sommerhandschuhe in allen möglichen Qualitäten,
Militär-Handschuhe, Hofenträger, Kragen, Manschetten etc. etc.
werden jetzt, wegen anderweitiger Vermietung des Ladens und um vollständig damit
geräumt zu haben, zu jedem annehmbaren Preis ausverkauft.
Nur 177 Kaiserstraße 177, im frühern Laden der Frau Stephan.

Rolläden

der Württ. Holzwaren-Manufactur
Esslingen a. N.

Bayer & Leibfried.

Die aus-
gezeich-
neten
Fabrikate

Zugjalousien

D. R.-Pat.
No. 2432.
D. R.-Pat.
No. 9624.

dieser Fabrik von den einfachsten
bis zu den vollendetsten Con-
structionen werden bestens em-
pfohlen.

Rolljalousien

Die Agentur: **C. Däschner,** Schillerstr. 20, Karlsruhe.

Wirthschafts-Eröffnung und Empfehlung.

Hiermit zeige ich ergebenst an, daß ich in meinem Hause **Kaiser-
strasse 231** eine

Wein- und Speisewirtschaft

eingerrichtet und unter dem Heutigen eröffnet habe.

Mit vorzüglichen, selbstgebaute n und reingehaltenen Weinen, reichhaltiger
Speisekarte und aufmerksamer Bedienung werde ich meine geehrten Gäste und
Freunde jederzeit zufrieden stellen.

Hochachtungsvoll

Georg Schmitt.

Karlsruhe, den 3. Juli 1890.

Fleischwürste, Cervelat und Frankfurterwurst, weißen und rothen Schwarzenmagen empfiehlt bestens

Karl Glassner, Hoflieferant,
Ritterstraße 10.

Bühl.

Gasthof zur Fortuna.

— Unterzeichneter empfiehlt sich bei Ausflügen in die Gerlesbach, Altwindel etc. zur Uebernahme von Mittag- oder Abendessen. Großer Saal für Gesellschaften und Vereine. Gute, selbstgezoogene Weine.
Hochachtungsvoll

H. Koch.

Luftkurort Bodman

am Ueberlinger See in schöner Lage, Pensionspreis sehr mäßig, den Ansprüchen entsprechend, wird von einem Gaste, welcher längere Zeit dort zugebracht, besonders Ruhesuchenden empfohlen: „Gasthaus zur Linde“, **J. Kraus, Bodman** am Ueberlinger See.

Liederhalle.

Samstag den 3. Juli 1890,
pünktlich Abends 8 Uhr,

Versammlung im Vereinslokal

behufs Darbringung eines Ständchens für unser Ehrenmitglied Herrn Direktor **Fr. Krug** zu seinem 80. Geburtstag. Nach dem Ständchen gefellige Vereinigung.

Der Vorstand.



Alpenverein.

Sonntag den 6. d. M.
Ausflug von Ottenhöfen über Edelfrauengrab durch Gottschlagthal über Eichhaldenfirst, Melkereikopf, Rothe Schliif nach Zuzucht,

Antogast und Oppenau, wo Hauptmahlzeit.

Abgang von Karlsruhe um 4¹⁵ für Diejenigen, welche nicht etwa vorziehen sollten, schon Tags zuvor abzureisen und in Ottenhöfen oder beim Edelfrauengrab zu übernachten.

Näheres und Einschreibungen in den beiden Geschäften des Herrn Buchhändler Gräff.

Bürger-Gesellschaft.

2.2. Nächsten Sonntag den 6. Juli l. J.

Familien-Ausflug nach Söllingen.

Abfahrt vom Hauptbahnhof um 1¹⁵ Uhr Mittags nach Durlach, von da zu Fuß durch den Müttnerwald nach Söllingen (Gasthaus zum Schwanen), Rückfahrt 8¹⁵ Uhr Abends.

Hierzu werden sämtliche Mitglieder mit dem ergebensten Ersuchen eingeladen, in den bei Herrn **Bronner, Wilhelmstraße 1,** und bei Herrn **Keller, Werberstraße 47,** aufstehenden Listen thunlichst bald einzutragen, mit wie viel Personen sie sich hierbei beteiligen werden, damit wegen Fahrpreismäßigung, Verpflegung etc. rechtzeitig das Nöthige gethan werden kann.

Der Vorstand.

Karlsruher Männerturnverein.

Gut Heil!



2.2. Unsere diesjährige
Sommer-Kneipe

findet **Samstag den 5. d. Mts.** im Garten des Gasthauses „zum Hirsch“ in Mühlburg statt (bei ungünstiger Witterung im Saale).

Abmarsch vom Mühlburgerthor um 1/9 Uhr.

Wir bitten um vollständiges Erscheinen.

Der Turnrath.

10.4.

**Familien-Pension
Gut Wathalden in Ettlingen,**

im Albthale, nur 5 Minuten von der Lokalbahnstation Ettlingen-Holzhof entfernt, mit großem, prachtvollem Park, hübschen Anlagen, komfortabel und neu eingerichteten Hause und freundlichen Zimmern, finden hier körperlich und geistig der Ruhe Bedürftige angenehmen Aufenthalt bei mäßigen Pensionspreisen. Nähere Auskunft ertheilt gerne
der Eigenthümer: **J. Holzwarth.**

Baden-Baden.

Hôtel und Pension Friedrichsbad,

neben dem Grossh. Friedrichsbad und unweit des Conversationshauses, bestens empfohlen. Das ganze Jahr geöffnet.

13.8.

L. M. Paris, Besitzer.

Bad Rothenfels. (Murgthal-Eisenbahnstation.)

Hôtel und Pension. Mineral- und Flußbäder.

Von allen Seiten mit Wald und Park umgeben.

Reizender Ausflugsort für Familien und Gesellschaften.

Table d'hôte. — Forellen und Restauration zu jeder Tageszeit.

12.10.

F. Hemmerle.

Erlenbad, Stat. Achern.

10.9. Ein von Luftkurgästen und Touristen vielfach besuchter und vermöge seiner Lage einer der schönsten Plätze des bad. Schwarzwaldes.

Neu möblirte, schöne Zimmer. — Anerkannt gute Weine und Küche. — Pension von Mark 3.50 an.

Gleichzeitig empfehle mich bei Ausflügen von Vereinen und Gesellschaften zu Dinners von Mark 1.20 an.

Carl Funk.

Luftcurort Herrenwies. (Schwarzwald.)

800 Meter über dem Meere.

Gasthaus zum „Auerhahn“

neu erbaut und komfortabel eingerichtet. Idyllischer Gebirgsaufenthalt, geschützte Lage inmitten grüner Matten, umgeben von prächtigen Waldböden. Hübsche Spaziergänge, besonders hervorzuheben: nach **Sand, Plättig, Hundseck, Herrenwieser See, Badener Höhe, Baden-Baden, Hornisgrinde, Mummelsee** u. s. w.

Pension bekannt vorzüglich bei mäßigem Preis. Telegraph im Hause.

Höhen-Luft-Kurort Schönmünzach.

Schönster Theil des oberen Murgthales.

Hôtel und Pension Waldhorn mit Dependance (Villa)

mit 52 gut eingerichteten Fremdenzimmern mit Balkons, rings von schönsten Tannenwaldungen und der Murg umgeben. Touristen erhalten Wegekarte über Mummelsee, Hornisgrinde nach Allerheiligen (welche jeden Führer entbehrlich machen) gratis. Tägliche Wagenverbindung nach der Hornisgrinde und Mummelsee.

6.5.

Eigenthümer: **E. Scherer.**

Vom 1. Juli an regelmäßige Wagenverbindungen von Station **Gernsbach** nach Schönmünzach.

An der Schwarzwald-Bahn

Waldhorn

Donaueschingen

Hôtel und Pension Falken (Post) I. R.

Unmittelbar an den F. F. Barkanlagen, den Soolbädern und der Donauquelle.

Eigener schattiger Garten und Terrasse.

Neue Speise- und Billardsäle.

A. Münzer, Eigenthümer.

Kaufmännischer Verein Karlsruhe.

Samstag den 5. Juli, Abends 8 Uhr,

im Garten der Gesellschaft Eintraucht

Gartenfest mit Concert,

gegeben von der vollständigen Kapelle des 1. Bad. Leib-Grenadier-Regiments (Musikdirigent **A. Böttge**).

NB. Das Gartenfest findet nur bei günstiger Witterung statt.

Van Houten's Cacao.

Bester — Im Gebrauch billigster.

$\frac{1}{2}$ Kg. genügt für 100 Tassen
feinster Chocolate.
Ueberall vorrätig.

Anstrich

von Büsten, Figuren, Consoles, Säulen in weiß, crème, glänzend und matt, nach neu erfundenem Verfahren, „waschbar“, mit 20jähriger Garantie der Haltbarkeit.

Bronce-Guss-Imitation

von allen obigen Gegenständen mit gleicher Garantie der Haltbarkeit.

Joh. Wanger, Vergolder,

Ganz neues Verfahren.

8.5.

14 Waldstraße 14.

Proben stehen zur gest. Aufsicht.

Gute Restauration.
Mittageessen.
Lokal m. Klavier f. Ges. u. Sch.

Hellberg.

15 Minuten vom Lokalbahnhof Ettlingen-Holzhof entfernt.

Prächtige Aussicht.
Schöne Spaziergänge
im angrenzenden Wald.

Schm. Karlsruhe, den 2. Juli. Heute Nachmittag fand eine Versammlung des Bürgerausschusses statt; anwesend waren zu Beginn derselben 89 Mitglieder. Auf der Tagesordnung befanden sich sechs Beratungsgegenstände; die ersten vier: Einführung der Wasserleitung in den Bahnhof Mühlburg mit einem Aufwand von 650 Mk., Errichtung einer zerlegbaren Zuschauertribüne mit einem Aufwand von 1100 Mk., Vertragsabschlüsse mit Bauunternehmer Köpflin, sowie mit Theaterdirektor Sartner über das Recht zur Landgrabenüberwölbung, werden einstimmig genehmigt. In letzterem Gegenstand fragt Stadtverordneter Kalnbach an, ob die früher beabsichtigt gewesene Durchführung einer Straße auf dem durch Überwölbung des Landgrabens gewonnenen Gelände zwischen Balhornstraße und Kriegstraße durch das Solle'sche Anwesen endgültig aufgegeben sei; ferner wünscht Redner die baldige Überwölbung der noch offenen Landgrabenstraße zunächst der Kronenstraße in gesundheitlichem Interesse. Bürgermeister Schneider erwiedert hierauf, daß die Straße in Folge der damaligen unverbhältnismäßig hohen Ansprüche eines Teils der beteiligten Grundbesitzer aufgegeben worden sei und jetzt in anderer Richtung, längs der Lokalbahn zur Kriegstraße geführt werde. Die vollständige Durchführung der Landgrabenüberwölbung suche der Stadtrat mit thunlichster Beschleunigung zu bewirken. Vor Eintritt in die Beratung über den weiteren Antrag auf Erweiterung des Füllgaswerks mit einem aus Anlehensmitteln zu bestreitenden Aufwand von 342955 Mk. wird von den Stadtverordneten Volderauer, Kalnbach und Seufert ein Beratungsantrag gestellt, da die Zeit zur genauen Prüfung der Vorlage seit Erhalt derselben zu kurz sei. Mit Billigung der Versammlung wird dieser Antrag bis zur Beendigung der Beratung zurückgestellt und wird nunmehr in die Diskussion eingetreten. Der Referent des Stadtverordnetenvorstandes, Stadtverordneter Schüssler, empfiehlt den Antrag des Stadtrats mit eingehender Begründung. Stadtverordneter Fieser als Mitglied des geschäftsleitenden Vorstandes der Stadtverordneten erklärt, daß er den Nachweis vermisse, wie es komme, daß sich der Gaskonsum plötzlich in so starkem Maße gesteigert habe, bevor dieser gegeben sei, könne er der Vorlage nicht zustimmen und werde sich der Abstimmung enthalten. Stadtverordneter Glöckner tritt dem Standpunkt des Vorredners bei und glaubt, daß die Verdoppelung der Beleuchtung der Kaiserstraße und die etwas ver-

schwenderischen Festbeleuchtungen wohl auch zur Steigerung des Gaskonsums in nicht unbeträchtlichem Maße beitragen dürften. Stadtverordneter Schneider hebt hervor, daß die Vorlage seitens des Stadtverordnetenvorstandes mit größter Pünktlichkeit beraten worden sei und freut sich, daß eine so erhebliche Steigerung des Gaskonsums eingetreten sei; die Versammlung möge der Vorlage schon jetzt zustimmen. In beäunwortendem Sinne sprechen sich noch aus die Stadtverordneten Baumeister, Schüssler, F. Schmidt, Lang, Laub, Bürgermeister Krämer und Schneider, während die Stadtverordneten Volderauer und Bergmann sich für die Beratung aussprechen. Oberbürgermeister Lauter führt aus, daß der Grund des starken Gasverbrauches durch den größeren Verbrauch von Beleuchtungsgas in den Geschäftskolonialitäten und Wohnungen der Stadt hervorgerufen sei, namentlich durch die vielen Neubauten. Gaswerkdirektor Reichard gibt auf eine Bemerkung des Stadtverordneten Volderauer über die Einführung der elektrischen Beleuchtung Erläuterung über die damit verbundenen Kosten, bemerkt, daß auch das zu Heizzwecken verwendete Gas, welches 6—8% des Gesamtgaskonsums ausmache, in fortwährender Zunahme begriffen sei, der Verdienst hieran betrage ca. 6 Pf. per cbm bei einem Preis von 12 Pf. Der Bemerkung des Stadtverordneten Glöckner gegenüber bemerkt Redner, daß die vermehrte Beleuchtung der Kaiserstraße einen Mehraufwand an Gas von ca. 120 cbm für den Abend ausmache; die Beleuchtung einzelner Straßen bei Festlichkeiten finde in der Regel zu einer Zeit statt, wo überhaupt kein großer Verbrauch an Gas vorhanden sei, das Maximum des Verbrauchs habe pro Abend nur 3000 cbm betragen. Im Monat Dezember d. J. habe der Durchschnittskonsum 26 000 cbm pro Tag betragen, während er an einzelnen Tagen bis auf 28 000 cbm gestiegen sei. Mit der beantragten Erweiterung des Füllgaswerks und der angeforderten Summe könnten 10 000 cbm Gas mehr hergestellt werden. Nach Beendigung der Besprechung wird der Antrag Volderauer auf Vertagung der Beschlusfassung mit allen gegen 4 Stimmen abgelehnt und der Antrag des Stadtrats mit allen gegen 7 Stimmen genehmigt. Der letzte Gegenstand der Tagesordnung betrifft den Abschluß eines Vertrags mit der Schützengesellschaft, wonach diese das Gelände des Schützengartens im Flächeninhalt von 20 447 qm, welches ihr im Jahr

1865 mit Wirkung bis zum Jahr 1915 gegen ein Recognitionsgeld von jährlich 25 fl. pachtweise überlassen wurde, an die Stadt schon im nächsten Jahre wieder zurückgibt. Die Stadtgemeinde verpflichtet sich dagegen, der Schützengesellschaft eine Entschädigung von 60 000 Mk. zu gewähren. Die Entschädigung ist nach den Kosten bemessen, welche die Schützengesellschaft mindestens aufwenden muß, um die ihr eigentümlich zugehörigen Baulichkeiten von dem gegenwärtigen Schießplatz nach dem neuen Platz im Groß-Hardtwald zu verlegen. Namens des Stadtrats empfiehlt Bürgermeister Schneider den Antrag zur Zustimmung. Seitens des geschäftsleitenden Vorstandes der Stadtverordneten, Referent Stadtverordneter Schneider, wird die Ablehnung der Vorlage um deswillen beantragt, weil die Entschädigungssumme als zu hoch erachtet werde, 30 000—35 000 Mk. dürften wohl auch genügen, wenn die Baulichkeiten in kleinerem Umfang und beschuldenerer Ausstattung wieder aufgerichtet würden. An den Beratungsgegenstand knüpft sich eine längere und eingehende Besprechung, bei welcher sich die Stadtverordneten F. Schmidt, Bürgermeister Schneider, Stadtrat Kömhlidt, Stadtverordneter Bohm und Oberbürgermeister Lauter in besüwortendem Sinne, sodann die Stadtverordneten Kalnbach, Fieser, Schneider und Volderauer im Sinne des Antrags des Stadtverordnetenvorstandes aussprechen. Auf Antrag aus der Mitte der Versammlung wird über die Vorlage durch Namensauftrag abgestimmt; das Resultat ist Annahme der stadträtlichen Vorlage mit 53 gegen 26 Stimmen. — Bei der vor Beginn der Sitzung vorgenommenen Wahl eines Mitgliedes in den geschäftsleitenden Vorstand der Stadtverordneten wurde Herr Kaufmann Emil Blaser gewählt.

Witterungsbeobachtungen im Groß. Botanischen Garten.

| 1. Juli. | Thermometer | Barometer | Wind | Witterung |
|------------|-------------|-----------|---------|-----------|
| 6 u. Morg. | + 9 | 743 mm | Südwest | unwölkt |
| 12 „ Mitt. | + 16½ | 747 „ | „ | „ |
| 6 „ Abds. | + 14 | 747 „ | „ | „ |
| 2. Juli. | | | | |
| 6 u. Morg. | + 8½ | 747 mm | Südwest | unwölkt |
| 12 „ Mitt. | + 16 | 749 „ | „ | „ |
| 6 „ Abds. | + 15 | 750 „ | „ | „ |

Unser Bureau ist an **Sonntagen** von **8 bis 12 Uhr** Morgens geöffnet. Für die Montags-Nummer bestimmte **kleinere** Anzeigen bitten wir Sonntags von **8 bis 10 Uhr**, **größere** dagegen schon **Samstags** an uns gelangen zu lassen.

Kontor des Karlsruher Tagblattes.

Folgt ein Zweites Blatt.

Druck und Verlag der H. v. Müller'schen Buchhandlung, redigiert unter Verantwortlichkeit von Max Müller in Karlsruhe.